

COSPLAY – EINMAL EINE FANTASIEFIGUR SEIN

Beim Cosplay verkleidet man sich als eine Figur aus einem japanischen Comic, einem Manga, oder einem japanischen Trickfilm, einem Anime. Lisa Laudanum macht die Kostüme selbst. Es ist ein Hobby, das viel Zeit und viel Geld kostet. Aber wenn sie auf der Leipziger Buchmesse ihre Ergebnisse zeigen kann und wenn die Kostüme von den Fans erkannt werden, dann hat sich die Arbeit gelohnt.

MANUSKRIPT

SPRECHER:

Feen, Fabelwesen und **fantastische** Figuren – Cosplayer **erwecken** Charaktere aus Manga-Comics, Anime-Trickfilmen und Fantasy-Geschichten **zum Leben**. Lisa Laudanum ist eine von ihnen. Als **Wächterin** „Albedo“ aus dem japanischen Anime „Overlord“ **wandelt** die 26-Jährige durch die Hallen der Leipziger Buchmesse, den **Schauplatz** der Manga-Comic-**Convention**.

LISA LAUDANUM (Cosplayerin in der Figur „Albedo“):

Die Convention ist ein Ort, wo man das **ausleben** kann. Es **ist** halt immer so **'ne Sache**: Laufe ich damit durch die Stadt, dann werde ich natürlich garantiert dumm angeguckt. Das muss man **sich** nicht unbedingt **geben**. Deswegen ist so 'ne Convention eigentlich so 'n super Treffpunkt für Leute, die halt so auch so **gleichgesinnt** sind, die auch im Cosplay herumlaufen und die auch die gleichen Serien gucken oder Mangas lesen, um **sich** auch **auszutauschen**.

SPRECHER:

Allein in Deutschland **schlüpfen** regelmäßig geschätzt 15.000 Cosplayer **in** fremde **Rollen**. Weltweit begeistern Mangas, Animes und Comics Millionen. Vor allem in Japan, den USA und Europa ist die **Szene** aktiv. Lisa Laudanum **faszinieren** Mangas seit ihrer Kindheit. Vor acht Jahren beginnt sie mit dem Cosplay. Die Kostüme **entwirft** sie dabei selbst – eine Voraussetzung, um in der Szene **ernst genommen** zu werden. Die **Vorlage** aus dem Anime **übersetzt** sie in eine **Skizze** und **fertigt** daraus ein **Schnittmuster**. All das hat sie sich selbst **beigebracht**. An die fünfzig Cosplay-**Outfits** sind so schon entstanden. Manche sind innerhalb eines Tages fertig, an anderen – wie dem aktuellen Kostüm – arbeitet sie mehrere Monate.

LISA LAUDANUM:

Das ist halt, glaub ich, auch die **Herausforderung** beim Cosplay, dass man selber was **kreieren**, entwerfen muss, was halt so noch nicht da ist. Das ist, glaube ich, für viele Cosplayer so 'n **Anreiz**, wo man sagt, das sieht so toll aus, und ich will das eigentlich selber machen. Jetzt habe ich da was **geschaffen** und hab **mir** da auch **'nen**

Video-Thema

Begleitmaterialien

Kopf gemacht, und da steckt halt auch viel Arbeit und Zeit drinne, viel Geld. Also, das ist halt 'n Hobby, wo man sagt: Da braucht man viel Fantasie und Kreativität.

SPRECHER:

Cosplay ist ein teures Hobby: Die meisten Kostüme **verschlingen** oft mehrere hundert Euro allein an Materialkosten. Vor allem Extras wie dieses Flügelpaar sind **aufwendig** in der Herstellung. Lisa Laudanum heißt eigentlich Lisa Augstein und arbeitet als Medizintechnische Angestellte. Für ihr Hobby **experimentiert** sie immer wieder mit neuen Materialien, zum Beispiel mit **thermoplastischem Stoff**. Erhitzt lässt sich der in jede gewünschte Form bringen. Diese **Rüstung** mit all ihren Einzelteilen ist ihr bislang **kniffligstes** Projekt.

LISA LAUDANUM:

Das ist der erste Grundgedanke wahrscheinlich, wenn man irgendwas Neues anfängt, was viele Kleinteile hat, dass die Leute sagen: „Um Gottes Willen, hätte ich das mal nicht gemacht.“ Aber wenn man dann fertig ist, dann freut man sich halt natürlich, dass man das geschafft hat.

SPRECHER:

Erst durch ein kleines, aber wirkungsvolles **Detail** wird das Cosplay-Outfit richtig **vollständig**: farbige **Kontaktlinsen**.

LISA LAUDANUM:

Praktisch ist es nicht, weil ne, also, man muss dann **Abstriche machen**, man muss hier halt mal 'n Tag mit 'ner **Haarsträhne** im Gesicht rumlaufen, ne. Man macht's dann halt nur für 'ne Convention oder halt für Fotos, aber wer sagt denn schon, dass Cosplay immer bequem ist?

SPRECHER:

Zurück auf der Leipziger Buchmesse: Lisa Laudanum unterwegs als Wächterin Albedo. An jedem der vier Messetage kommt sie in einem anderen Kostüm. Umso wichtiger sind die Fotos von jedem Einzelnen. Jennifer Maschke hat sich auf Cosplay-Fotografie **spezialisiert**.

JENNIFER MASCHKE (Fotografin):

Wenn man ein Cosplay hat, möchte man das auch gerne allen zeigen. Von daher ist das Foto **im Endeffekt**, das fertig bearbeitete Foto, so wie es **hochgeladen** wird, **riesengroß** für den Cosplayer. Sonst kann er ja sein Kostüm nicht zeigen.

SPRECHER:

Für Lisa Laudanum ist die Manga-Comic-Con auf der Leipziger Buchmesse der **Höhepunkt** des Jahres – vor allem, weil sie hier Anerkennung von den Fans bekommt.

Video-Thema

Begleitmaterialien

LISA LAUDANUM:

Der Lohn meiner Arbeit ist insofern eigentlich das, wenn die Leute, die die Serie auch kennen, das erkennen. Das ist so ... das ist ja 'ne relativ unbekannte Serie, und wenn dann doch jemand sagt, der kennt das, ist das für mich so: Dann habe ich **mein Soll erfüllt**.

SPRECHER:

Cosplayer lassen die Fantasiewelten der Mangas und Animes mit viel Fantasie Realität werden – zumindest für einen Tag.

GLOSSAR

Manga, -s (m.) – ein Comic, der aus Japan kommt

Anime, -s (m.) – ein gezeichneter Film, der aus Japan kommt

Messe, -n (f.) – hier: eine Veranstaltung, auf der Firmen ihre Produkte vorstellen

Fee, -n (f.) – ein meist weibliches, schönes Lebewesen aus Märchen, das oft zaubern kann

Fabelwesen, - (n.) – ein Lebewesen, das nur in Märchen und → fantastischen Geschichten existiert

fantastisch – hier: so, dass etwas nur ausgedacht ist

etwas zum Leben erwecken – hier: dafür sorgen, dass etwas Ausgedachtes auch in der realen Welt zu sehen ist

Wächter, -/Wächterin, -nen – jemand, der auf etwas aufpasst und etwas kontrolliert

wandeln – hier: langsam und ohne bestimmtes Ziel gehen

Schauplatz, -plätze (m.) – der Ort, an dem etwas stattfindet

Convention, -s (f., aus dem Englischen) – eine Veranstaltung, auf der sich Menschen mit gleichen Interessen treffen (Kurzform: die Con)

etwas aus|leben – das tun, was man sich in seiner Phantasie wünscht

so eine Sache sein – hier: schwierig sein

sich etwas geben – hier: freiwillig dafür sorgen, dass einem etwas Schlechtes oder Anstrengendes passiert

gleichgesinnt – so, dass zwei oder mehr Menschen dieselben Interessen und Vorstellungen haben

sich aus|tauschen – miteinander diskutieren und reden; sich gegenseitig informieren

in eine Rolle schlüpfen – so tun, als wäre man jemand anders; sich verkleiden

Szene, -n (f.) – hier: ein gesellschaftlicher und kultureller Bereich mit einem bestimmten Lebensstil; die soziale Gruppe

jemanden faszinieren – eine solche Wirkung auf jemanden haben, dass er jemanden/etwas toll findet

Video-Thema

Begleitmaterialien

etwas entwerfen – die Idee zu etwas haben und es herstellen

jemanden ernst nehmen – jemanden akzeptieren und respektieren; nicht über jemanden lachen

Vorlage, -n (f.) – hier: die Zeichnung von etwas, das man → entwerfen will

etwas übersetzen – hier: etwas aus einem bestimmten Zusammenhang nehmen und für etwas anderes verwenden

Skizze, -n (f.) – eine schnell gemachte Zeichnung, die nur das Wichtigste zeigt

etwas fertigen – etwas herstellen; etwas produzieren

Schnittmuster, - (n.) – ein Plan oder eine Zeichnung, nach dem/der man etwas ausschneidet

jemandem etwas bei|bringen – jemandem zeigen, wie etwas geht; jemanden etwas lehren

Outfit, -s (n., aus dem Englischen) – die Kleidung; hier: das Kostüm

Herausforderung, -en (f.) – hier: die schwierige Aufgabe, die man gerne schaffen möchte

etwas kreieren – etwas → entwerfen; etwas herstellen

Anreiz, -e (m.) – der Grund für jemanden, etwas zu tun

etwas schaffen – hier: etwas machen; etwas herstellen

sich einen Kopf machen – sehr viel über etwas nachdenken

verschlingen – hier: kosten

aufwendig – hier: so, dass etwas viel Zeit und Mühe braucht

experimentieren – etwas ausprobieren; Versuche machen

thermoplastisch – so, dass etwas bei hoher Temperatur weich wird und in eine andere Form gebracht werden kann

Stoff, -e (m.) – hier: das Material

Rüstung, -en (f.) – hier: die Kleidung aus Metall, die früher von Kämpfern (Rittern) getragen wurde

knifflig – schwierig; kompliziert; so, dass man lange nachdenken muss, um etwas zu tun

Detail, -s (n., aus dem Französischen) – ein kleiner Teil eines Ganzen; die Einzelheit

vollständig – fertig; komplett

Kontaktlinse, -n (f.) – ein kreisförmiger Gegenstand, den man sich ins Auge tut, meist um besser sehen zu können

Abstriche machen – hier: Schwierigkeiten akzeptieren und ertragen

Haarsträhne, -n (f.) – eine Menge längerer Haare, die zusammen sind

sich (auf etwas) spezialisieren – sich mit einer Sache besonders stark beschäftigen

im Endeffekt – letztlich; eigentlich

etwas hochladen – etwas ins Internet stellen

riesengroß – hier: sehr wichtig

Höhepunkt, -e (m.) – hier: der wichtigste Teil von etwas

sein Soll erfüllen – das, was man gerne erreichen möchte, erreichen

*Autoren: Hendrik Welling/Benjamin Wirtz
Redaktion: Ingo Pickel*